

Gemeinderatssitzung vom 12. September 2022

Botschaft

Traktandum Nr. 6

Beitrag an die Sanierung der Evangelisch-Reformierten Kirche Domat/Ems

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag zum Geschäft „Beitrag an die Sanierung der Evangelisch-Reformierten Kirche Domat/Ems“.

1. Einleitung

In den Jahren 1963/64 wurde die Evangelisch-Reformierte Kirche erbaut. Seither erfolgten lediglich kleinere Instandhaltungsarbeiten.

60 Jahre später besteht nun ein dringender Sanierungsbedarf. Insbesondere die Dämmung sowie die Heizungs- und Elektroinstallationen müssen erneuert werden. Zudem müssen die WC-Anlage barrierefrei gestaltet und verschiedene Instandstellungsarbeiten ausgeführt werden. Auf grössere Umbauten und Erweiterungen wird heute verzichtet.

Da die finanziellen Mittel der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde für die Umsetzung des Projektes nicht ausreichen, ist sie auf die Unterstützung durch Dritte angewiesen und ersucht unter anderem die Gemeinde Domat/Ems um einen Sanierungsbeitrag.

2. Ausgangslage

2.1 Geschichte

Bis in die Dreissigerjahre des vergangenen Jahrhunderts lebten im katholischen Domat/Ems kaum reformierte Familien. Dies änderte sich mit der Gründung der damaligen Holzverzuckerungs-AG im Jahre 1936, der heutigen EMS-CHEMIE AG. Es zogen die ersten Protestanten in Domat/Ems zu. Einmal im Monat wurde eine Bibelstunde in der Fabrik durchgeführt, ansonsten blieb nur der Besuch der Kirche im benachbarten, reformierten Felsberg.

Anfang der 60-iger Jahre wurde aufgrund der gestiegenen Anzahl reformierter Bewohnerinnen und Bewohner entschieden, eine eigene Kirche zu bauen. Bereits Jahre vorher war Bauland beschafft worden, um diesen Wunsch verwirklichen zu können. Ein erster Entwurf für die Kirche, welcher als zu modern eingestuft wurde, wurde noch verworfen.

Mit einem abgeänderten Projekt des Architekten Thomas Domenig erfolgte im Jahre 1962 der Beschluss zum Bau der Kirche, welche 1964 fertiggestellt wurde. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass es sich bei der Evangelisch-Reformierten Kirche in Domat/Ems um den einzigen Sakralbau von Thomas Domenig handelt.

2.2 Kirche Aussenbereich

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen modernen, kubischen Bau aus hell gestrichenem Eisenbeton über einem quadratischen Grundriss. Die Eingangssituation ist über Eck angeordnet und verglast. Durch den schwarzen Sockel entsteht eine schwebende Wirkung des hellen Baukörpers. Die Nordost- und Südostfassade bestehen aus einem Relief aus verschiedenen grossen Rechtecken. Die Südwestfassade besteht zu zwei Dritteln aus schräggestellten Betonelementen, die die Fensteröffnungen abtrennen. Charakteristisch für die Kirche ist der vom Kirchendach aufsteigende, offene Glockenturm. Erschlossen wird die Kirche über eine grosse, achtstufige Freitreppe mit einer rollstuhlgängigen Rampe in der Mitte.



Abbildung 1: Kirche von aussen

2.3 Kirche Innenbereich

Im Inneren gliedert sich die Kirche in einen grossen, offenen und auf die nördliche Turmbasis gerichteten Innenraum mit einer quadratischen Kanzel aus Holz, welche durch eine Deckenöffnung mit Tageslicht erhellt wird. Auf der Ostseite kann durch eine Faltwand ein zusätzlicher Raum abgetrennt werden, welcher für unterschiedliche Nutzungen vorgesehen ist. Auf der Nordwestseite befinden sich sehr schöne, vor allem in Blau- und Grüntönen gestaltete Glasfenster, die durch die oben erwähnten Betonelemente abgetrennt werden. Die Fenster wurden im Jahr 1981/82 durch die Künstlerin Ruth Margraf entworfen. Im rückwärtigen Bereich befinden sich, durch eine Wand abgetrennt, die Toiletten, Sitzungszimmer, Garderoben und die Treppe zur Orgelempore. Der Innenraum ist mehrheitlich auf die Materialien Klinker, Beton und Holz reduziert.

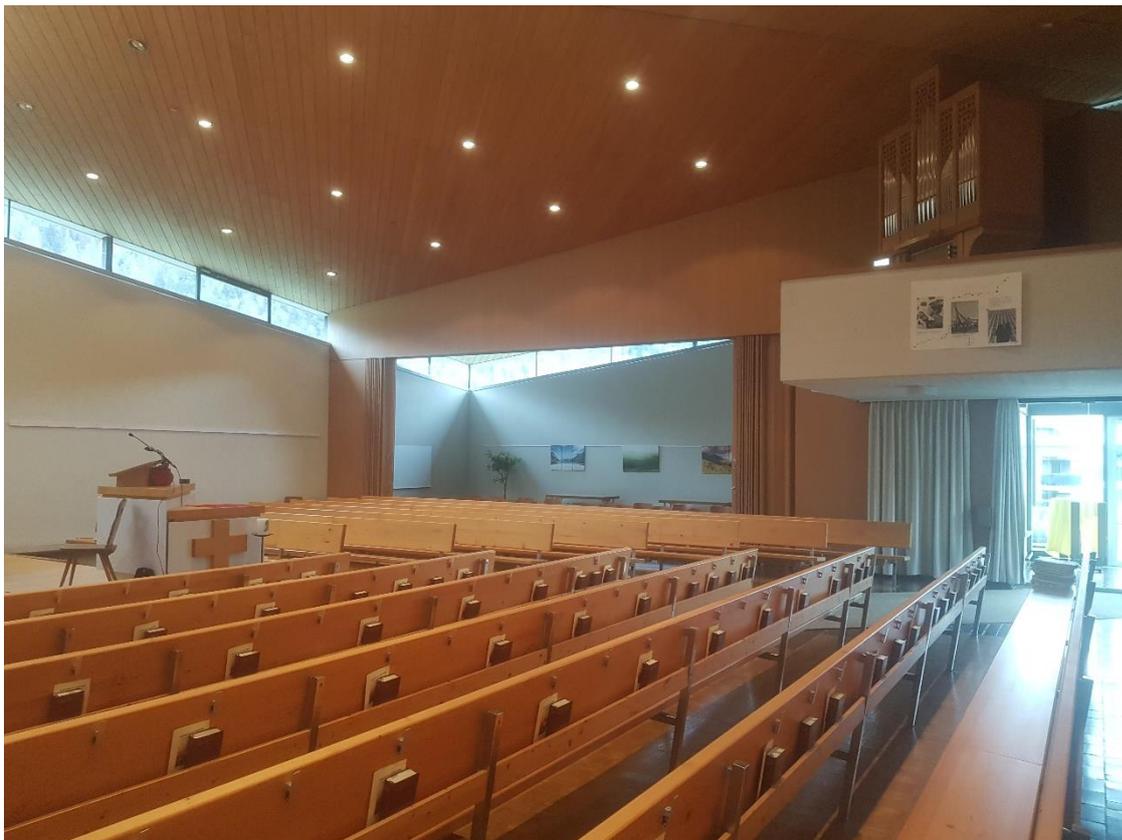


Abbildung 2: Kirche innen (1)



Abbildung 3: Kirche innen (2)

3. Zielsetzung

Da es sich bei der reformierten Kirche um eine „Geschützte Baute“ handelt, welche unter kommunalem Schutz steht, wurde die Denkmalpflege gebeten, als Grundlage für die Eingriffe ein Gebäudeinventar samt Schutzziel zu erstellen.

Die Denkmalpflege hält nach erfolgter Prüfung Folgendes fest: *„Die Evangelisch-Reformierte Kirche von Domat/Ems gehört - trotz ihres bescheidenen Alters - als herausragender Bau der Nachkriegsmoderne zu den kunsthistorisch wichtigen Sakralbauten Graubündens und verlangt einen integralen Schutz des Äusseren und Inneren.“*

Die Sanierung unter Aufsicht der kantonalen Denkmalpflege wird deshalb die dringend notwendigen Massnahmen zur Erhaltung beinhalten, wobei die bestehende Architektur erhalten wird.

4. Projekt

4.1 Massnahmen

Die Renovation umfasst folgende Arbeiten:

Vorarbeiten:

Das Gebäude muss einer Schadstoffsanierung unterzogen werden. Hierbei handelt es sich um eine Pflichtaufgabe.

Äussere Arbeiten:

Am Äusseren des Gebäudes sind eine Dachsanierung mit Wärmedämmung, die Erneuerung der Kirchturmtechnik, ein Anstrich von Kirche und Turm sowie neue Fenster vorgesehen. Zudem ist eine minimale Sanierung des Aussenbereiches geplant.

Innere Arbeiten:

Die teilweise 60-jährige Gebäudetechnik wie Heizung, Sanitär- und Elektroinstallationen müssen vollständig erneuert werden. Ebenfalls werden die Oberflächen nach denkmalpflegerischen und bauphysikalischen Grundsätzen erneuert und gedämmt sowie die Beleuchtung und die Multimediaanlage ersetzt. Zudem ist der Einbau einer neuen Küchenkombination vorgesehen.

4.2 Zeitplan

Der Umbau der Kirche wird im September 2022 beginnen und rund ein Jahr dauern. Die Durchführung von Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirche ist in dieser Zeit nicht möglich. Die Katholische Kirchgemeinde stellt jedoch Ersatzräumlichkeiten für die kirchlichen Aktivitäten zur Verfügung.

5. Kosten

Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf rund 1.85 Mio. Franken.

Die Kosten gliedern sich nach aktuellem Baukostenplan (BKP) wie folgt:

1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	117'000.-
2	Gebäude	CHF	1'543'000.-
4	Umgebung	CHF	30'000.-
5	Baunebenkosten	CHF	40'000.-
6	Reserve/Teuerung/Ausstattung	CHF	120'000.-
Total		CHF	1'850'000.-

6. Finanzierung

Die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Domat/Ems kann einen Grossteil der Kosten von CHF 1.85 Mio. mit einem Hypothekarkredit von CHF 1.2 Mio. abdecken.

Der Restbetrag von CHF 650'000.- soll sich, gemäss dem provisorischen Finanzierungsplan der Planungsgruppe, wie folgt zusammensetzen:

Reformierte Landeskirche	CHF	170'000.-
Zuwendungen von Stiftungen, Annahmen	CHF	30'000.-
Politische Gemeinde Domat/Ems	CHF	200'000.-
Bürgergemeinde Domat/Ems		Entscheidung ausstehend
Kanton Graubünden (denkmalpflegerischer Beitrag)	CHF	115'000.-
Unterdeckung	CHF	135'000.-
Total	CHF	650'000.-

Die Politische Gemeinde wurde um einen Investitionsbeitrag im Umfang von CHF 200'000.- angefragt. In der Investitionsrechnung 2022 ist ein Betrag von CHF 150'000.- bereits budgetiert worden. Die Leistung einer zweiten Tranche von CHF 50'000.- ist im Jahre 2023 vorgesehen.

7. Schlussfolgerungen

Die Evangelisch-Reformierte Kirche ist ein wichtiger Sakralbau für Domat/Ems und ein bedeutendes Zeitzeugnis der Nachkriegszeit für die ganze Region und sogar den Kanton. Sie ist aus dem Emser Dorfbild nicht mehr wegzudenken. Nun ist sie in die Jahre gekommen und rund 60 Jahre nach der feierlichen Einweihung sind bedeutende Mängel am Gebäude zutage getreten. Um die Kirche für die kommenden Generationen zu erhalten und die Bausubstanz vor weiterem Verfall zu schützen, ist es erforderlich, dass die politische Gemeinde Domat/Ems die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde bei der Sanierung mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

8. Anträge

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, aufgrund obiger Ausführungen folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Für die Sanierung der Evangelisch-Reformierten Kirche sei ein Betrag von CHF 200'000.- zulasten Konto Nr. 3120.5640.01, Beitrag an Sanierung Evang.-Reform. Kirche, zu sprechen.

Dieses Geschäft unterliegt gemäss Art. 26 lit. c der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

Gemeindevorstand Domat/Ems

Der Präsident

Erich Kohler

Der Gemeindeschreiber

Lucas Collenberg

Domat/Ems, 16. August 2022 / SB